

Master Komposition Modul 2.1: Komposition II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 2.1	990 h	33 CP	3./4. Sem.	jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 4	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
	a) Komposition II [27 CP]	a) 2 S x 1,5 h / W = 45 h	a) 2 S x 18 h / W = 540 h	a) 2 S x 16 h / W = 224 h	
	b) Ästhetische Diskussion II [2 CP]	b) 2 S x 2 h / W = 60 h	b) –	b) –	
	c) Höranalyse II [2 CP]	c) 2 S x 2 h / W = 60 h	c) –	c) –	
	d) Werkanalyse für Komponisten II [2 CP]	d) 2 S x 2 h / W = 60 h	d) –	d) –	
		Σ : 225 h	Σ : 540 h	Σ : 224 h	
		Gesamtberechnung:			
		$\Sigma\Sigma$: 225 h + 540 h + 224 h = 989 h			
		$\approx 990 \text{ h} = 33 \text{ CP}$			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	a) Die/der Studierende verfügt über weitreichende Kompetenzen im Umgang mit ästhetischen und stilistischen Erscheinungsformen der Neuen Musik. Auf der Basis ästhetischer und handwerklicher Diskussion sind diverse Kompositionen in vokaler und instrumentaler Besetzung entstanden, in denen eigenständige Lösungen verwirklicht werden.				
	b) Der/die Studierende hat einen weitreichenden Überblick über ästhetische, kompositions-, sozial- und ideengeschichtliche Positionen/Tendenzen im gegenwärtigen Komponieren und Musikbetrieb. Ziel der Veranstaltung ist die selbstkritische Beurteilung des eigenen Komponierens und seiner Entstehungsbedingungen im kompositionsgeschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext.				
	c) Die/der Studierende hat ihre/seine Fähigkeiten weiter vertieft, ihr/ihm bekannte sowie unbekannte Werke nach intensivem Höreindruck analytisch begreifen und sprachlich oder in anderen geeigneten Formen (z.B. in Notaten, grafisch, Powerpoint) kommunizieren und vermitteln.				
	d) Die/der Studierende ist in der Lage, verschiedene musiktheoretische Analysewerkzeuge souverän zu handhaben und insbesondere Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sprachlich und schriftlich analytisch zu kommunizieren und zu vermitteln. Sie/er kann ihre/seine eigene kompositorische Position musiktheoretisch beschreiben.				
3	Inhalte:				
	a) Komposition von Musikstücken in denen Eigenständigkeit angestrebt wird, Instrumentation und Kopie kompositorischer Stilmittel auf fortgeschrittenem Niveau, weiterführende Kenntnisse der ästhetischen Einbindung musikalischer Erscheinungsformen.				
	b) Vertiefende Weiterführung aller im ersten Studienjahr behandelten Inhalte.				
	c) Die eingehende Diskussion bekannter und unbekannter Werke in Hörbeispielen. Das Erlernen analytischer Werkzeuge sowie geeigneter Darstellungsformen (sprachlich, in musikalischen und schriftlichen Notaten, Grafiken etc.).				
	d) Anspruchsvolle Werke insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts werden diskutiert und analysiert. Dabei wendet die/der Studierende ihre/seine Kenntnisse der wichtigsten Analysewerkzeuge für Harmonik, Melodik, Rhythmik und Form (z.B. Funktionstheorie, Strukturanalyse, Schichtenanalyse, Satztechniken seit 1900 etc.) an. Es werden auch eigene Werke zur Diskussion gestellt, um die eigene kompositorische Position zu klären und zu stärken.				
4	Lehrformen:				
	a) Einzelunterricht				
	b) Kleingruppenunterricht				
	c) Kleingruppenunterricht				
	d) Kleingruppenunterricht				
5	Teilnahmevoraussetzungen:				
	formal: keine				

	inhaltlich: Leistungsprofil aus dem Modul M 1.1 im Master-Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition
6	<p>Prüfungsformen:</p> <p>a) + b)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Ende des 4. Semesters muss eine Mappe mit im zweiten Studienjahr entstandenen Kompositionen vorgelegt werden (benotet, 3 PrüferInnen). - Diese bildet die Basis für ein maximal 30-minütiges Prüfungsgespräch, das in die Bewertung der Mappe mit einfließt (benotet, 3 PrüferInnen). - Darüber hinaus ist eine öffentliche Aufführung mit eigenen Kompositionen zu gestalten. (unbenotet, Testat durch DozentIn) <p>außerdem zu b): Referat/Hausarbeit (unbenotet, Testat durch DozentIn)</p> <p>c) Gruppenprüfung im Rahmen einer Unterrichtsstunde (benotet, 2 PrüferInnen)</p> <p>d) Präsentation eines eigenen Werkes (unbenotet).</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>a) – d) regelmäßige und aktive Teilnahme; konsequentes Selbststudium; erfolgreicher Modulabschluss</p>
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Pflichtmodul in Studiengang Musik / Studienrichtung Komposition, Komposition</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können auf der Website der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Die Mappe mit den Kompositionen und das darauf bezogene Prüfungsgespräch werden gesondert benotet.</p> <p>Die Modulnote wird wie folgt ermittelt:</p> <p>Note Mappe Kompositionen x 4 + Note Prüfungsgespräch x 1 = \sum : 5 = Modulnote.</p> <p>Die Modulnote ist Bestandteil der Masternote.</p>